



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Objektpflege für geölte Böden



Gerade im stark frequentierten und öffentlichen Bereich zeigen FAXE Ölbehandlungen für Holzfußböden ihr volles Leistungspotential:

- ansprechende, holztypische Optik
- robust, partiell renovierbar
- griffig, offenporig, antistatisch

Die Grundbehandlung wird mit FAXE Holzbodenöl gemäß den Verarbeitungsvorschriften vorgenommen..

Zur Pflege sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Arbeitsgerät
Besen, Staubsauger mit Parkettdüse
Kehrsaugmaschine mit Pad oder für kleine Flächen Tellermaschine mit Pad
2-Eimer-System für Seife, Swep-Mop
- Pflegemittel
Faxe Objektseife
FAXE Pflegepaste oder FAXE Pflegeöl
ggf. FAXE Coloröl

Die Verarbeitungsanweisungen auf den Gebinden sind zu beachten.

Vorbeugende Instandhaltung

- Ausreichende Sauberlaufzone
- Saubere Filzgleiter unter Möbeln
- Untersetzer mit Abstandhaltern unter Blumentöpfen und -kübeln.
- Losen Schmutz und Staub trocken fegen oder mit Parkettdüse staubsaugen

Pflege nach Plan

(alle Intervalle sind Richtwerte)

- täglich: Trockenreinigung
Lösen Schmutz und Staub fegen oder absaugen
- wöchentlich: Wischreinigung
Den Boden mit Objektseife feucht, aber nicht zu nass von Hand (Swep-Mop, 2-Eimer Wischtechnik) oder mit Maschine reinigen.
- bei Bedarf: Flecken lokal
mit einigen Tropfen Objektseife und wenig Wasser behandeln. Nach einigen Minuten Einwirkzeit mit feuchtem Lappen wegwischen. In hartnäckigen Fällen FAXE Intensivreiniger oder FAXE Fleckentferner verwenden.
- alle 6 Wochen - 18 Monate (nutzungsabhängig): Renovierung
Boden mit FAXE Intensivreiniger grundreinigen und trocknen lassen.
FAXE Pflegepaste mit einem beigen Superpad oder FAXE Pflegeöl mit einem weißen Superpad mit Tellermaschine cleanern. Eine High Speed- oder Thermopadmaschine (ca. 55°C) verkürzt die Aushärtezeit.

Die Renovierung kann auch partiell vorgenommen werden. Geringe Glanzgradunterschiede nach der Ölbehandlung gleichen sich nach der folgenden Reinigung mit FAXE Objektseife aus.

Griffigkeit

FAXE Oberflächenbehandlungen bilden bei richtiger Verarbeitung keinen nennenswerten Film auf dem Holz.

Die Rutschsicherheit hängt von verschiedenen Faktoren entscheidend ab: Güte und Glätte der mechanischen Holzverarbeitung, Holzart, Verlegemuster, Faserrichtung, Qualität der Ölbehandlung, Pflegemittel und -methode und der Beanspruchung.

Der Gleitreibungswert von R9 (sicher) muss im Einzelfall messtechnisch nachgewiesen werden und kann nicht generell vorausgesetzt werden.

Schichtbildende Oberflächenbehandlungen aus Fremdprodukten können die Griffigkeit der geöhten Oberfläche wesentlich verändern.